|  |
| --- |
| Eingangsstempel Gemeinde |

# Vollendungsanzeige

gemäß § 17 (1) des Salzburger Baupolizeigesetzes

## Anzeige über die Vollendung bzw. Benützung einer

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| [ ]  Pelletsheizung | [ ]  Hackschnitzelfeuerungsanlage | [ ]  Biomasse-Zentralheizung |
| [ ]  Neuerrichtung | [ ]  Kesseltausch1 |

|  |  |
| --- | --- |
| Bauherr (Vor- und Zuname)Bezeichnung der juristischen Person |       |
| Anschrift, Telefon Nr. |       |
| Ausführungsort der baulichen Maßnahme(Grundstück Nr., Einlagezahl, Grundbuch der Katastralgemeinde; Adresse) |       |
| Bauliche Maßnahme bewilligt bzw. zur Kenntnis genommen mit Bescheid vom (Datum, Geschäftszahl) |       |
| Bezeichnung des Installationsunternehmens(Name, Anschrift, Tel. Nr., Stampiglie) |       |

Der Vollendungsanzeige sind nachstehende, in der Baubewilligung vorgeschriebenen Befunde und Bescheinigungen angeschlossen:

|  |
| --- |
| [ ]  Installationsattest des ausführenden Installationsunternehmens2[ ]  Bestätigung eines befugten Elektrotechnikers[ ]  Überprüfungsbefund eines Rauchfangkehrermeisters³ |

........................................, am …..................... ...............................................................

 Ort Datum Unterschrift des Bauherren

**BESTÄTIGUNG DES ELEKTROUNTERNEHMENS:**

Elektroprüfbericht:

für den Anlagenteil …………………………………………………………………………………

angewendete Schutzmaßnahme …………………………………………………………………………………

Erdausbreitungswiderstand …………………………………………………………………………………

Die vom gefertigten Elektrounternehmen ausgeführte (überprüfte) Installation entspricht den durch das Elektrotechnikgesetz, BGBl. Nr. 106/1993, und dessen Durchführungsverordnungen verbindlich erklärten bzw. im Anhang B enthaltenen Sicherheitsvorschriften (ÖVE-Vorschriften).

Umfang und Ausführung (insbesondere Funktion der Sicherheitseinrichtungen) entsprechen den Konsensbedingungen.

........................................, am …..................... ...............................................................

 Ort Datum Unterschrift/Stampiglie

Der Anlagenerrichter hat dem Anlagenbetreiber ein Installationsattest laut nachfolgendem Muster auszuhändigen:

**INSTALLATIONSATTEST**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Name/Adresse -Hersteller | Name/Adresse -Anlagenerrichter | Name/Adresse –Anlagenbetreiber (Standort der Feuerungsanlage) |
|  |  |  |

Anlagen – Fabrikat: …………………………………………………………………………………………………………….……………….

Type: ……………………………..... Anlagen-Nr.: ……………………………………. Baujahr: ………………………………………

Heizkessel – Fabrikat: …………………………………………….………….. Type: ……………………………………………………..

Heizleistung ………………………kW; Anlagen-Nr.: …………………………………….. Baujahr: …………………………………

Erstinbetriebnahme durch fachkundige Person: ………………………………………………………………………………………

der Firma: ……………………………………………………………………….…………………..…….. am: ………………………………

Hiermit bestätigt der Anlagenerrichter, dass die oben angeführte, automatische Holzfeuerungsanlage fachgerecht nach den Anforderungen der Technischen Richtlinie Vorbeugender Brandschutz TRVB H 118, „Automatische Holzfeuerungsanlagen“ ausgeführt wurde. Weiters bestätigt der Anlagenerrichter die Konformität der eingebauten technischen Sicherheitseinrichtungen mit den beiliegenden Prüfzeugnissen.

Der Anlagenbetreiber wurde mit der Bedienung der automatischen Holzfeuerungsanlage vertraut gemacht und über die Wirkungsweise und Eigenkontrolle der technischen Sicherheitseinrichtungen unterrichtet. Im Zuge der Unterweisung wurde dem Betreiber der Anlage eine Bedienungsanleitung übergeben.

......................................., am …..................

.................................................................... ...............................................................

 Firmenmäßige Fertigung des Anlagenerrichters Unterschrift des Anlagebetreibers

Beilage:

Prüfzeugnis(se)-Nr.: ………………….…………………………………………….………………… Datum: ……………………………

Prüfstelle: …………………………………………………………………………………………………..……………………………………….